

## Warum braucht die Welt einen Frauentag?

Frauen kämpfen seit Jahrhunderten dafür, dieselben Rechte wie Männer zu erlangen. Eine von ihnen war Clara Zetkin. Sie lebte von 1857-1933 und war die Begründerin des ersten Weltfrauentages im Jahr 1910.

Da war sie schon 53 Jahre alt setzte mit dem Weltfrauentag ein Zeichen für den Kampf der Frauen um ihre Rechte für ein selbstbestimmtes Leben. Ein Kampf, der bitter nötig war, denn vor 110 Jahren regelten noch die Gesetze des Kaiserreiches die Freiheiten der Frauen. Und diese Gesetze waren nicht gerecht.



Könnt ihr euch das vorstellen? Überlegt gemeinsam und kreuzt an!

Eine Frau durfte nicht für sich entscheiden. Das war die Aufgabe eines Mannes. Das konnte ihr Vater, Bruder oder Ehemann sein.

Die Rolle der Frau war die der Ehefrau und Mutter. Arbeiten durfte sie nur, wenn es der Mann erlaubte.

Viele Frauen mussten arbeiten, damit die Familien ernährt werden konnten. Über verdientes Geld durften sie jedoch nicht verfügen.

Frauen mussten treu sein und es erlauben, wenn ihre Männer das nicht waren.

Frauen hatten keinen gesetzlichen Anspruch auf ihre Kinder. Bei einer Trennung verloren die Frauen ihre Kinder.

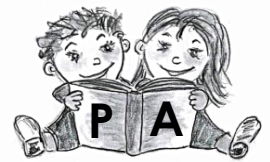
Weil Frauen kein eigenes Geld erwirtschaften durften, standen sie nach einer Trennung völlig mittellos da.

Frauen wie Clara Zetkin kämpfte für das Recht der Frauen zu wählen und Gesetze mitzugestalten. Bis das zum ersten Mal möglich war, vergingen noch 9 Jahre.



Wie steht es heute um die Rechte der Frauen? Schaut euch die Gesetzgebung des Kaiserreiches an und formuliert Sätze, die in die heutige Zeit passen. Gestaltet dazu ein kleines Plakat!

## Der Weltfrauentag verschafft Frauen eine Stimme



In den ersten Jahren wurde der internationale Frauentag zwischen Februar und April begangen. Er machte Frauen \_\_\_\_\_, ihre Stimme zu erheben. Und so \_\_\_\_\_ am 19. März 1911 Frauen in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Schweden, Dänemark und den Vereinigten Staaten erstmals \_\_\_\_\_ für mehr Gleichberechtigung. Sie \_\_\_\_\_ das Wahlrecht für \_\_\_\_\_ und bessere Arbeitsschutzgesetze.

demonstrierten

forderten



Frauen

gemeinsam

Mut

### Warum der 8. März?

Am 8. März 1908 streikten Arbeiterinnen einer amerikanischen Fabrik für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen. Dabei kam es zu einem schrecklichen Brand, in dem 129 Arbeiterinnen ihr Leben verloren. In dem Gedenken an diese Tragödie wurde der Weltfrauentag im Jahr 1921 auf den 8. März gelegt. Das war auch das Jahr, in dem das Frauenwahlrecht in Deutschland endlich durchgesetzt werden konnte.

In vielen Ländern ist der 8. März ein Feiertag. Doch auch heute gibt es noch Ungleichheiten bei den Gehältern zwischen Männern und Frauen bei gleicher Arbeit. Heute demonstrieren die Menschen immer noch für mehr Chancengleichheit, gegen Gewalt an Frauen und für eine bessere Bezahlung in sozialen Berufen.

